

Der Weg zum Grundgesetz

- Hier seht ihr Dokumente aus der jüngsten Geschichte Deutschlands. Bringt Bilder und Texte in eine chronologische Reihenfolge. Ergänzt diese Daten und Ereignisse durch zusätzliche Informationen, die ihr euch aus Geschichtsbüchern und Lexika besorgt.
- Fertigt einen zusammenhängenden Bericht über die historische Entwicklung an, die zu dem Grundgesetz in heutiger Fassung geführt hat. Tragt ihn vor der Klasse vor.



1



2



3

„Die Regierungen ... übernehmen hiermit die oberste Regierungsgewalt in Deutschland, einschließlich aller Befugnisse der deutschen Regierung, des Oberkommandos der Wehrmacht und der Regierungen, Verwaltungen oder Behörden der Länder, Städte und Gemeinden.“

Berliner Proklamation, 5.6.1945

4

„Der Parlamentarische Rat hat am 23. Mai 1949 in Bonn a.Rh. in öffentlicher Sitzung festgestellt, dass das am 8. Mai des Jahres 1949 vom Parlamentarischen Rat beschlossene Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland in der Woche vom 16. bis 22. Mai 1949 durch die Volksvertretung von mehr als zwei Dritteln der beteiligten deutschen Länder angenommen worden ist. Auf Grund dieser Feststellung hat der Parlamentarische Rat, vertreten durch seine Präsidenten, das Grundgesetz ausgefertigt und verkündet. Das Grundgesetz wird hiermit gemäß Artikel 145 Absatz 3 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht.“

5

Richtige Reihenfolge:



7

Frankfurter Dokumente,
1.7.1948

6



8

Beitritt der DDR zur Bundesrepublik

Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik über die Herstellung der Einheit Deutschlands vom 31. August 1990.

Artikel 1 [Länder]

(1) Mit dem Wirksamwerden des Beitritts der Deutschen Demokratischen Republik zur Bundesrepublik Deutschland gemäß Artikel 23 des Grundgesetzes am 3. Oktober 1990 werden die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen Länder der Bundesrepublik Deutschland [...]

Artikel 3 [Inkrafttreten des Grundgesetzes]

Mit dem Wirksamwerden des Beitritts tritt das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland [...] in den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie in dem Teil des Landes Berlin, in dem es bisher nicht galt, mit den sich aus Artikel 4 ergebenden Änderungen in Kraft, soweit in diesem Vertrag nichts anderes bestimmt ist.

9

Eure Prioritätenliste

? Hier findet ihr 18 Forderungen an eine freie Gesellschaft. Welche davon sind für euch die wichtigsten?

Gruppenaufgabe:

Streicht aus dieser Liste neun Forderungen. Bringt die verbleibenden in eine Rangfolge von 1-9, wobei 1 die wichtigste Aussage bedeutet. Stellt eure Ergebnisse der Klasse vor und begründet sie. Wenn ihr euch nicht einigen könnt, formuliert abweichende Meinungen (Minderheitenvoten).

	Rangfolge
1. Jeder muss seine Meinung frei äußern dürfen.	<input type="text"/>
2. Jeder muss reisen können, wohin er will.	<input type="text"/>
3. Niemand darf Not leiden.	<input type="text"/>
4. Die Gesetze müssen für alle gleiche Geltung haben.	<input type="text"/>
5. Es muss sichergestellt werden, dass wirklich nur die Besten die Universitäten besuchen.	<input type="text"/>
6. Man muss zwischen mehreren Parteien wählen können.	<input type="text"/>
7. Die Einkommensunterschiede dürfen nicht zu groß sein.	<input type="text"/>
8. Es muss eine starke Opposition geben, die die Regierung kontrolliert.	<input type="text"/>
9. Jeder muss das Recht auf Arbeit haben.	<input type="text"/>
10. Jeder muss eine Wohnung haben können.	<input type="text"/>
11. Jeder muss seinen Beruf frei wählen können.	<input type="text"/>
12. Es muss einen starken Staat geben.	<input type="text"/>
13. Die Bürger/innen müssen politisch so informiert sein, dass sie sich an der Politik beteiligen können.	<input type="text"/>
14. Die Bürger/innen müssen über wichtige Fragen in Volksabstimmungen entscheiden können.	<input type="text"/>
15. Die Privatsphäre muss absolut geschützt werden.	<input type="text"/>
16. Regelmäßig müssen freie und geheime Wahlen stattfinden.	<input type="text"/>
17. Neben der Bundesregierung muss es auch selbständige Regierungen in den Bundesländern geben.	<input type="text"/>
18. Es darf keine Vorrechte für bestimmte Gruppen geben.	<input type="text"/>



Das Fundament der staatlichen Ordnung

Frage: Fügt die Textbausteine in der richtigen Reihenfolge zusammen. Um welchen Artikel handelt es sich?

Die Bundesrepublik Deutschland

durch besondere Organe

und die Rechtsprechung

Bundesstaat.

Volke aus

der es unternimmt,

ist ein

haben alle Deutschen

in Wahlen und Abstimmungen

Alle Staatsgewalt

die verfassungsmäßige Ordnung

gebunden

sind

demokratischer und sozialer

das Recht zum Widerstand

die vollziehende Gewalt

diese Ordnung zu beseitigen,

Die Gesetzgebung

und der Rechtsprechung

geht vom

wenn andere Abhilfe

der vollziehenden Gewalt

Gegen jeden,

an Gesetz und Recht

der Gesetzgebung

ist an

nicht möglich ist.

vom Volke

ausgeübt

Sie wird

und

Artikel: ____ Abs. ____ ()

Ein kleiner Hinweis: Hier geht es um die Grundlagen unserer staatlichen Ordnung und ein ganz wichtiges Recht.

1.

2.

3.

4.

Gewaltenteilung

Beschreibe, was die Karikatur zum Ausdruck bringen will!



Was ist „Gewaltenteilung“?

Schlage im Lexikon nach!



Wie hat sich die klassische Form der Gewaltenteilung in der parlamentarischen Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland verändert?

